

Conan Doyle

Ein neuer phantastischer Roman Conan Doyles bedarf zur Einführung nicht vieler Worte. Doyles phantastische Werke, heute in fast allen Ländern ebenso bekannt wie sein Sherlock Holmes, sind inhaltlich noch über diese Romanserie zu stellen.

Es handelt sich in dem vorliegenden Band — kurz — um eine katastrophale Erscheinung im Aether, einen ungeheuren Strom von giftiger Atmosphäre, in den die Erdoberfläche auf ihrer Bahn gerät. Die ganz sonderbaren Erlebnisse, die hierbei einer kleinen Gruppe von vier Engländern zustößen — die vier können sich noch rechtzeitig durch Gegenmaßregeln schützen — die seltsamen Veränderungen, denen alle irdischen Geschöpfe durch den Einfluß dieser giftigen Aetherströmungen unterliegen, das Versinken der ganzen Menschheit in Totenstarre und das schließliche Neuerwachen zu einer, durch das furchtbare Erlebnis einsichtsvoll gewordenen und geläuterten Menschheit — dies alles wird in echt Doylescher Weise außerordentlich spannend und gleichzeitig mit dem ihm eigenen wihigen Unterton geschildert.

(Die einzelnen Kapitel: Das Verlöschen der Linien. — Die Welle des Sterbens. — Von der Flut ergriffen. — Das Tagebuch eines Sterbenden. — Die tote Welt. — Das große Erwachen.)

Conan Doyle: Im Giftstrom. (Der phantastischen Bücher zweiter Band.) Deutsch von Leopold Wölfling. Mit dreifarbigem Umschlag und zehn Federzeichnungen von Dely. Grundzahl 5.—, gebunden 6.—, Halbleder 10.—, Schlüsselzahl des Börsenvereins. Rabatt 40% und 11/10.

2 Probeexemplare mit 50%

②

C. S t e p h e n s o n , V e r l a g , W i e n I . — L e i p z i g